

# Leistungskonzept im Fach KUNST

Stand: 02.03.2011

Alle Anlagen sind auf Nachfrage beim Fachlehrer einsehbar.

## Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“

Die Bewertung ist transparent, da die Lehrer den SuS zu Beginn des Schuljahres die SoMi-Bereiche und -Bewertungskriterien mitteilen.

Sonstige Leistungen umfassen die Qualität und Quantität der Beiträge, die SuS im Unterricht einbringen. Diese Beiträge sollen unterschiedliche mündliche und schriftliche Formen umfassen, die dem Anspruchsniveau der jeweiligen Unterrichtseinheit in der Jahrgangsstufe entsprechen:

### **1.1 Mündliche Mitarbeit:**

grundsätzlich gilt Qualität vor Quantität

gute Beiträge zum Unterrichtsgespräch können bestehen aus, z.B. :

- Lösungsvorschlägen
- dem Aufzeigen von Zusammenhängen und Widersprüchen
- dem Bewerten von Ergebnissen
- dem angemessenen Gebrauch der Fachsprache
- Fragen und Anmerkungen, die den Unterricht weiterbringen

Siehe Anlage 1: Kriterien zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit

### **1.2 Selbständige Arbeit im Unterricht/gestalterisch-praktisches Arbeiten:**

Zur gestalterisch-praktischen Arbeit zählen der Arbeitsprozess und das Ergebnis.

#### Der Arbeitsprozess

Siehe Anlage Nr. 2 Prozessbezogene Bewertungskriterien im Kunstunterricht  
zusätzlich Skizzen und Beobachtungen der Lehrperson

#### Bewertungskriterien für gestalterisch-praktische Arbeiten für Sek I+II

- Bezug zur Aufgabenstellung (Einhalten der Kriterien, technische Umsetzung)
- Idee, Originalität, Einfallsreichtum
- Eigenständigkeit
- praktische Zwischenprodukte, wie z.B. Skizzen, und Besprechungen
- Gesamteindruck
- Sorgfalt

## Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“

### **Anzahl und Dauer der Klausuren**

Mittelstufe (Diff) 4 Klassenarbeiten im Jahr

eine davon kann gestalterisch- praktisch sein

- |    |  |
|----|--|
| 10 | 1 Klausur pro Halbjahr, Dauer: 2 U-Stunden (im ersten Halbjahr im letzten Quartal, im 2. Halbjahr im ersten Quartal) |
| 11 | 2 Klausuren pro Halbjahr; Dauer: GK 1.Hj.: 2Std., 2.Hj. 3Std.;<br>LK 1.Hj.: 3Std, 2.Hj.: 4Std.;                      |
|    | mind. 1 im Schuljahr gestalterisch- praktisch (+1Ustd.)  |
| 12 | Anzahl und Dauer wie 11.2; LK nur im Vorabitur 5Std.;  |

### **Aufgabenarten**

1. Bildnerische Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung (In Stufe 10 und 11 kann eine der Klausuren durch eine gestalterische Hausarbeit mit schriftlicher Erläuterung ersetzt werden.)
2. Analyse und Interpretation von bildnerischen Gestaltungen
3. Fachspezifische Problemerkörterung

### **Noten-Punkte-Raster für die Sek I und Tests**

allgemeines Punkteraster zur Notenverteilung

1	100-93 %
2	77-92%
3	61-76%
4	45-60%
5	20-44%
6	0-19%

**Vergleichsarbeiten/-klausuren** – entfällt für Kunst

### **Anforderungsbereiche und Bewertung von Klausuren**

- evt. Arbeitsaufwand/Bemühen
- geplanter Zeitrahmen wird eingehalten

### **1.3 Selbstständigkeit, Kooperation und Teamfähigkeit,**

Hierzu zählen alle Verhaltensweisen, die einen reibungslosen Ablauf des Kunstunterrichts gewährleisten, z. B. der angemessene Umgang mit Materialien, Hilfsbereitschaft beim Verteilen von Materialien und beim Aufräumen.

Relevant für eine Bewertung sind die Bereitschaft, Teamfähigkeit und Konzentration bei der Bearbeitung von Aufgaben in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit oder am Computer. Wesentlich ist auch die Entwicklung von Strategien zur Problemlösung.

Bei Gruppenarbeiten müssen die individuelle Leistung und die damit verbundenen Arbeitsschritte belegbar sein. Es wird eine Individualnote verteilt unter Berücksichtigung der Gruppennote.

Das Beurteilen eigener und fremder Leistungen anhand von Bewertungskriterien soll gefördert werden.

### **1.4 Referate:**

Sek I Bewertungskriterien: Inhalt, Vortragsweise, Medien, evt. Handout

Sek II Siehe Anlage Nr. 3 Bewertung mündlicher Leistungen im Fach Kunst Sek II

### **2. Hausaufgaben:**

Sek I in der Regel keine Hausaufgaben; vielmehr ist das pünktliche Mitbringen von Materialien erforderlich, um die Mitarbeit im Unterricht zu sichern.

Sek II Regelmäßigkeit, Vollständigkeit und Qualität der Hausaufgaben werden angemessen berücksichtigt. Das pünktliche Mitbringen von Materialien ist erforderlich, um die Mitarbeit im Unterricht zu sichern.

### **3. Schriftliche Lernzielkontrollen/Übungen:**

Schriftliche Übungen sind rechtzeitig anzukündigen und dauern maximal 20 Minuten. Sie dienen als Hinweis über den Lernstand. Eine schriftliche Hausaufgabenkontrolle bezieht sich auf die Hausaufgaben der letzten

Beschreibung (AFB I; etwa 25%), Analyse (AFB II, max. 50%) Interpretation (AFB III; max.25%) und Darstellungsleistung

Das Punkteverhältnis muss den Schülern schon auf dem Klausurbogen ersichtlich sein.

Klausuren sollen bei der Rückgabe im Unterricht gründlich besprochen werden, wobei dies eine Erläuterung der Bewertungskriterien mit einschließt. Sek-II-Schüler sollen mindestens je einmal einen ausführlichen Erwartungshorizont für theoretische und gestalterisch-praktische Klausuren erhalten haben.

### **Facharbeiten:**

Siehe Anhang Nr. 5 allgemeines Evaluationsraster Fach Kunst

Neben dem ausgefüllten Evaluationsbogen erhalten die SuS ein kurzes Gutachten.

### **Weitere Beurteilungsbereiche**

Für die Analyse und Interpretation von Malerei und Grafik und von Plastik liegt für die Sek II je ein schulinternes Merkblatt vor, das von den Lehrpersonen eingeführt und im Unterricht verwendet wird.

Unterrichtsstunde. Sie kann ohne Ankündigung erfolgen.

**4. Heftführung:**

Eine gewissenhafte Heftführung dient den Schülern zur Dokumentation von Unterrichtsinhalten und den Kolleginnen als Grob-Orientierung über bereits behandelte Inhalte. Gewichtige Unterrichtsinhalte werden in der Mappe dokumentiert (z. B. Arbeitsaufträge und dazugehörige Skizzen sowie Bewertungsgrundlagen).

Die Schüler sollen den Hefter ab Klassenstufe 5 kontinuierlich führen und keine Inhalte entsorgen. Der Hefter kann in der Schule gelagert werden.

Die Benotung der Heftführung ist den Kolleginnen überlassen, obligatorisch sind folgende formale Punkte: Deckblatt, Schreibpapier, weißes und ungelochtes Papier für Skizzen, Klarsichthülle.

In der Sek II führen die Schüler ein Skizzenbuch. Bewertungskriterien Siehe Anl. Nr. 4